

„Am späten Abend gingen Solomon und Mangaliso spazieren.
Der alte Mann führte den Jungen an der Hand. Die Sterne über ihnen leuchteten hell und klar. „Warum sieht man die Sterne nur in der Nacht?“, fragte Mangaliso.
„Weil am Tag die Sonne zu hell ist“, sagte der Alte.
„Wo kommt das Licht der Sterne her?“, fragte der Junge.
„Gott hat den Engeln befohlen, den Boden des Himmels mit Nadelstichen zu durchlöchern, damit etwas Licht von seiner Herrlichkeit auf unsere Erde fällt“, meinte der Alte.
Da rief Mangaliso aus: „Oh, wenn die Löcher doch nur etwas größer wären!“

Aus: Albert Herold, Die Geschichte des Mangaliso, Echter Verlag 1986



Eschau, den 22.12.22

LIEBE ELTERN UND ERZIEHUNGSBERECHTIGTE,

nicht nur Kinder, sondern auch uns Erwachsene fasziniert er immer wieder: der Blick hinauf in den nächtlichen Himmel. Eines meiner Lieblingslieder in der Kindheit war „Weißt du wieviel Sternlein stehen“. Bis heute ist mir das Staunen über die Unendlichkeit des Universums geblieben.

Die Vorstellung, einen Stern sehen zu können, der Millionen von Lichtjahren entfernt ist (und eventuell in Wirklichkeit sogar schon erloschen) ist einfach überwältigend! Unser Leben ist gebunden an Raum und Zeit. Immer wieder jedoch widerfährt uns Schweres, das uns lähmt und uns die Sicht raubt. Allzu oft sind wir gefangen in unseren Alltagsorgen. Der Weltraum aber ist viel größer und weiter, als wir es uns vorstellen können.

Der kleine Mangaliso staunt beim Blick nach oben: die Sterne sind da – auch wenn wir sie nicht sehen können.



Ihnen und Ihren Kindern wünsche ich

Zeit, um miteinander das Licht der Sterne am Firmament zu bewundern und zu staunen,

Zeit, inne zu halten,

Zeit, den großen Fragen nachzugehen,

Zeit, einander zuzuhören,

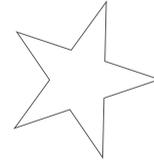
Zeit, um gemeinsam zu genießen,

Zeit, miteinander zu lachen,

Zeit, einander zu umarmen,

Zeit, um füreinander da zu sein,

Zeit, im Dunkeln nach oben zu blicken und Danke für all das Gute zu sagen, das uns in diesem Jahr widerfahren ist.



Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung, Ihr Vertrauen und die wertschätzende Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Uns allen wünsche ich viele leuchtende Weihnachtstage und Nächte, immer wieder den Mut, nach den Sternen zu greifen, ein gesegnetes Weihnachtsfest, das - trotz allem – unter einem guten Stern stehen möge und einen guten Start in ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes Jahr 2023, in dem hoffentlich wieder Frieden einkehrt.



Mit weihnachtlichen Grüßen

Katrin Arnold

Schulleiterin

